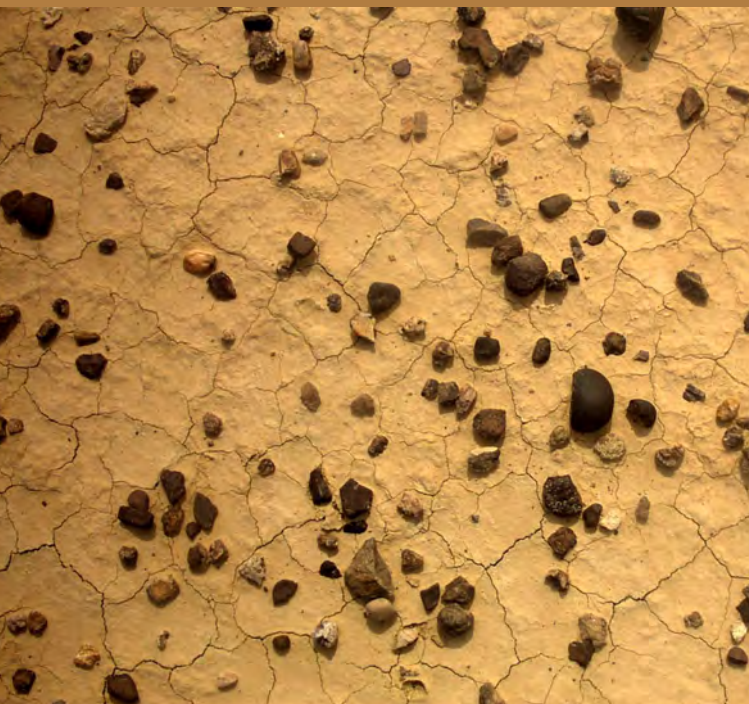


**VOLKSHOCHSCHULE.
ADULT EDUCATION CENTER.
UNIVERSITÉ POPULAIRE.
BONN.**

Maghreb im Fokus

Der Klimawandel in Marokko



**Deutsch - Maghrebinische
GESELLSCHAFT e.V.**

الجمعية المغربية الألمانية

www.dmag-bonn.de

Wasserressourcen und Konfliktpotentiale

Der Klimawandel in Nordafrika

Die Folgen des Klimawandels sind in Nordafrika bereits heute zu spüren und werden sich verstärken - mit weitreichenden Folgen für die Landwirtschaft. Zunehmende Extremwetterereignisse mit Überschwemmungen, Dürren und starken Winden fordern Staaten und Gesellschaften heraus.

In den wasserarmen Ländern des Maghreb sind die Folgen für die Bevölkerung vielfältig. Neben Einbußen für Einkommen und Beschäftigung ist vor allem ein Anstieg der Konfliktpotentiale um Wasser zu erwarten, da sich viele und häufig politisch einflussreiche Verbraucher die immer knapperen Ressourcen Wasser und fruchtbares Land aufteilen müssen.

Die Politikwissenschaftlerin Dr. Annabelle Houdret arbeitet in der Abteilung Umweltpolitik und Ressourcenmanagement des Deutschen Instituts für Entwicklungspolitik (DIE). Sie erforscht seit über zehn Jahren den Maghreb und promovierte zum Thema „Konflikte um Wasser in Marokko“. Sie geht insbesondere auf Konfliktpotentiale und Anpassungsmöglichkeiten in Marokko ein.

Donnerstag, 14. April 2016, 18 Uhr

Dr. Annabelle Houdret

VHS in Bad Godesberg, Am Michaelshof 2

Der Eintritt ist frei.



Energiewende in Nordafrika

Marokko als Vorreiter

Zahlreiche Länder Nordafrikas stehen an einem historischen Scheideweg. Es bedarf eines tiefgreifenden Paradigmenwechsels, um der drohenden Wasser- und Ernährungskrise entgegen zu steuern sowie die Region vor den Folgen eines gefährlichen Klimawandels zu bewahren und gleichzeitig sozio-ökonomische Entwicklungsperspektiven aufzubauen.

Der Erzeugung von und dem Zugang zu nachhaltiger Energie kommt dabei eine Schlüsselrolle zu. Die großen Wüstenregionen bieten ausreichend Flächen und Sonneneinstrahlung für eine Vielzahl solarthermischer Großkraftwerke.

Der Umweltökonom Boris Schinke arbeitet als Referent für Erneuerbare Energien und Entwicklung bei der Nichtregierungsorganisation Germanwatch in Bonn. Er erklärt die Vorreiterrolle Marokkos bei der „Energiewende“ in Nordafrika.

Donnerstag, 9. Juni 2016, 18 Uhr

Boris Schinke

VHS in Bad Godesberg, Am Michaelshof 2

Der Eintritt ist frei.

1575

In der Reihe „Maghreb im Fokus“ behandeln die Deutsch-Maghrebinische Gesellschaft und die Volkshochschule Bonn seit 2014 gemeinsam wichtige Herausforderungen in den Ländern Nordafrikas. Sie ist Teil einer Zusammenarbeit der VHS mit international orientierten zivilgesellschaftlichen Organisationen der Bundesstadt Bonn.

Auskünfte erteilt Ihnen gerne:

Andreas Preu
Fachbereichsleiter Politik, Wissenschaft
und Internationales
VHS in Bad Godesberg
Am Michaelshof 2
53177 Bonn

Telefon: 0228 - 77 45 41
Email: andreas.preu@bonn.de

Veranstaltungsdetails finden Sie im Internet unter
www.vhs-bonn.de



Herausgeber: Der Oberbürgermeister der Bundesstadt Bonn,
Volkshochschule Bonn/Presseamt, Januar 2016, Auflage 400.
Gedruckt auf 100% Recyclingpapier zertifiziert mit dem Blauen Engel.
Bildnachweis: © Klaus Schüßler/www.toscanatours.net